

## Die Versorgung der Heimlehrer.

Hiesiger Andrang beim „Silbernen Kreuz“. — Gesuche um Unterstützung werden nur mehr schriftlich angenommen.

Der Andrang der Arbeitfuchenden und Unterstützungswerber beim „Silbernen Kreuz“ hat in der letzten Zeit einen solchen Umfang genommen, daß täglich bis zu 1000 Heimlehrer, die sich zum Teile schon in den Nachtstunden anstellen, das Anzeahlungslokal in der Schönlaterngasse 7, belagern, während höchstens 500 bis 600 Bewerber an einem Tage abgefertigt werden können. Die Gesellschaft vom „Silbernen Kreuze“ hat daher im Einvernehmen mit den maßgebenden Behörden beschloffen, die Unterstützungsansuchen nur mehr schriftlich entgegenzunehmen und schriftlich zu erledigen. Die heimkehrenden Soldaten werden daher aufmerksam gemacht, daß sie in Zukunft sich nicht mehr vor dem Vereinslokal anzustellen brauchen und daß die Sicherheitswache auch eine Ansammlung nicht mehr dulden darf. Die Heimlehrer werden vielmehr den vom „Silbernen Kreuz“ ausgegebenen Fragebogen in jeder Sicherheitswachstube Wiens unentgeltlich ausgefolgt erhalten; sie haben ihn auszufüllen und unter Beilage von Militärdokumenten (allenfalls des Trauungsscheines und des Lauffscheines der Kinder) dem „Silbernen Kreuz“, 1. Bezirk Schönlaterngasse 7, durch die Post einzusenden oder ihn baselbst, ohne sich aufzuhalten, im Briefkasten zu hinterlegen. Innerhalb dreier Tage werden Unterstützungsbetrag, Kleider- und Speiseanweisung usw. dem Gesuchsteller im Wege der Post überwiesen und ihm auch die Dokumente per Post zurückgestellt. Arbeitfuchende werden nach wie vor im Lokal, 1. Bezirk, Schönlaterngasse 7, von 9 bis 2 Uhr sofort behandelt.

## Neue Ausgabestellen zur Bekleidung für Heimlehrer

Mit Rücksicht auf vorgekommene Fälle von Flecktyphus hat das Staatsamt für Volksgeundheit die Schließung der bisherigen Ausgabestellen für Bekleidung der Heimlehrer und Invaliden verfügt. Zur Ausgabe der Bekleidung wurde die Desinfektionsbaracke im Kriegsspital in Wien, 11. Bezirk, Gasenleitengasse 4 bis 6, bestimmt und bereitgestellt. Diejenigen Heimlehrer, welche bereits eine Anweisung für die Ausgabestelle in Wien, 1. Bezirk, Gonzagagasse, in der Hand haben, haben sich an dem in dieser Anweisung angegebenen Lage im Kriegsspital in Simmering, Invalide weiterhin im Militär-Heimlehrerinstitut in der Ungargasse einzufinden, wo sie die entsprechenden weiteren Weisungen erhalten werden. Die Prüfungskommission amtiert, wie bisher, im Militär-Heimlehrerinstitut in Wien, 3. Bezirk, Ungargasse 69, und wird bei der Neuausgabe von Anweisungen die erforderlichen Aufklärungen und Weisungen geben. Nachdem das Staatsamt für Volksgeundheit zur Verhütung einer Weiterverbreitung von Krankheiten, insbesondere des Flecktyphus, die erforderliche Reinigung (Entlausung) und Desinfektion angeordnet hat, haben sich alle, bei denen es für notwendig erachtet wird, der erforderlichen Behandlung zu unterziehen.